

## NEWSLETTER 2022/23 – Nr. 4

05.07.2023

### Mitteilungen der Schulleitung

Sehr geehrte Eltern,  
liebe Schülerinnen und Schüler,  
liebe Lehrkräfte, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen,  
sehr geehrte Leserinnen und Leser,

noch ein Gruß aus dem Domgymnasium vor den Ferien, damit Sie über die zahlreichen Aktivitäten der letzten Wochen informiert sind. Diese waren bunt gefächert und zeigen, in wie vielen Bereichen Schülerinnen und Schüler der Schule neben der Mitarbeit in Theater- und Musikensembles aktiv sind: Sport, Wettbewerbe, Feste und Projekte verschiedenster Art, aber auch das Engagement für die unmittelbare Umgebung kommt etwa mit der spontanen Müllsammlung nicht zu kurz.

In gebündelter Form präsentiert Ihnen Frau Wagenknecht Aktionen, bei denen wir im Rahmen des Netzwerks der UNESCO-Projektschulen mitgewirkt haben. Aber eigentlich fällt noch viel mehr von unserer schulischen Arbeit in diesen Bereich. Denn auch wenn wir nicht auf alle Arbeit mit den Schülern, die mit den *global goals* zu tun hat, das Etikett „UNESCO“ kleben, so tun wir sie doch immer in dem Bewusstsein, dass wir uns in unserem gesamten Tun den Zielen einer UNESCO-Projektschule verpflichtet sehen.

In den Sommerferien sind wir zu den folgenden Zeiten erreichbar:

Bis Freitag, den 14.07.2022: Mo.-Fr. von 10:00-12:00 Uhr

Dienstag, den 18.07.2022: 10:00 – 12:00 Uhr

Donnerstag, den 03.08.2022: 10:00 – 12:00 Uhr

Ab Montag, den 07.08.2022: Mo.-Fr. von 10:00-12:00 Uhr.

Ab Montag, den 14.08.2022: zu den normalen Öffnungszeiten des Sekretariats

Nach den Sommerferien setzen wir die Einführung der iPads mit den Jahrgängen 8 und 10 fort und gehen damit einen weiteren Schritt in der Schul- und Unterrichtsentwicklung. Doch davor liegen erst einmal große Ferien, die wir uns alle redlich verdient haben. Und so wünsche ich allen Eltern und Erziehungsberechtigten, allen Schülerinnen und Schülern und allen anderen, die sich mit unserer Schule verbunden fühlen, erholsame Ferien- und vielleicht auch Urlaubstage und

freue mich darauf, mit allen gemeinsam mit frischer Kraft nach den Sommerferien ein neues Schuljahr zu beginnen.

Herzliche Grüße

*Dr. Dorothea Blume*

## **Abiturentlassung im Dom**

Auch in diesem Jahr haben wir wieder unsere Abiturienten im Dom feierlich verabschiedet. Der Jahrgang war mit 137 erfolgreichen Abiturienten sehr groß und er war sehr leistungsstark: Viermal wurde die Traumnote 1,0 erreicht, 41 Abiture schlossen mit einer Eins vor dem Komma ab und der Gesamtschnitt betrug 2,29.

Und wie man eindrucksvoll im Dom sehen konnte, war dieser Jahrgang auch im Schulleben sehr aktiv: Zahlreiche Ehrungen bei den einzelnen Abiturienten sprachen eine beredte Sprache und die Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler in Gesang und Instrumentenspiel machten es möglich, dass die Abiturientinnen und Abiturienten die gesamte musikalische Gestaltung der Feier auf hohem Niveau eigenständig gestalteten. Dafür zolle ich den Musizierenden meinen Respekt und danke ihnen im Namen der gesamten Festgemeinde im Dom.

Denn es entstand so im Zusammenspiel mit Redebeiträgen und der Überreichung der Zeugnisse eine stimmungsvolle Feier, für die wir zahlreiche positive Rückmeldungen aus der Elternschaft und von Gästen bekommen haben.

*Dr. Dorothea Blume, Schulleiterin*



## Aus dem Schulleben

### Theater-AG führt „Schulgeschichte(n)“ auf

Die diesjährige Produktion der „großen“ Theater-AG widmete sich der Schulgeschichte.

Dazu wurden verschiedenen Dokumenten und Gegenständen aus dem Schularchiv gewissermaßen auf der Bühne Leben eingehaucht, indem Briefe, Fotos, alte Schulranzen und Aufsätze in Spielszenen integriert, die von der AG selbst geschrieben wurden.



Thematisch reichte die Bandbreite von der Einweihung der Ehrentafeln in der Aula von 1928 bis hin zum Thema „Die ersten Mädchen und Lehrerinnen am DoG“.

Eine „Rolle“ spielte dabei auch die legendäre Marionette Herr Dreyers, die über Jahrzehnte hinweg Kultfigur der damaligen Marionetten-AG war.

Musikalisch untermalt wurden die Szenen von einer Musikgruppe um Herrn Reinhardt, für die Technik sorgte wie immer die Veranstaltungs-AG des DoG.

Die Theater-AG freut sich auf die Fortsetzung der Theaterarbeit im kommenden Schuljahr unter der Leitung von Herrn Reinhardt und Herrn Bode.

Frau Galli, die die Theaterarbeit vor vielen Jahren wiederbelebt und seitdem unermüdlich begleitet hat, wird eine Auszeit nehmen. Die AG bedankt sich ganz herzlich bei ihr für die geleistete Arbeit!

Für die Theater-AG am DoG

*Christian Bode*

## Young Voices in Hamburg

Nachdem der Chor "Young Voices" (Jahrgang 5-7) sein Programm beim Sommerfest und beim Benefizkonzert von Amnesty International aufgeführt hatte, ging es am Freitag den 23. Juni nach Hamburg in die Barclaysarena nach Hamburg.



Gemeinsam mit vielen anderen Kindern und den Mitgliedern der Tim Bendzko-Band gab es einen unvergesslichen Abend, an dem die Titel von Nena, Udo Lindenberg, Mark Forster, Sarah Connor und vielen anderen noch einmal erklangen.

Nun wird noch die CD erstellt, die mit den Titeln bei der Chorfahrt der Nightingales aufgenommen wurde.

Nach den Ferien macht sich der Chor dann an das neue Programm. Dazu lädt Herr Dr. Steincke alle Schülerinnen und Schüler ein. Erste Probe nach den Ferien ist am 21. August. Kurze Zeit später kommen anschließend vor allem die neu zu begrüßenden Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 5 dazu.

An dieser Stelle dankt die Schule Frau Christiane Artisi, die im kommenden Jahr erneut die Chorarbeit unterstützen wird. Dies macht der Schulverein möglich, der die stimmbildnerische Arbeit großzügig finanziell unterstützt.

*Dr. Dietrich Steincke*

## Geschichtsexkursion zur KZ-Gedenkstätte Neuengamme der Leistungskurse Geschichte von Frau Hahn und Frau Wagenknecht

Aufgrund von Corona konnte die Exkursion zur KZ-Gedenkstätte Neuengamme leider nicht wie geplant in der Mittelstufe stattfinden, weshalb wir diese nun am 25. Mai 2023 nachgeholt haben. Ganz nach dem Motto unseres Projekttages „Orte zum Sprechen bringen“ gestaltete sich auch unser Aufenthalt dort.

Nachdem wir mit dem Bus angekommen waren, bekamen wir eine kleine Einführung in die Geschichte des Ortes, bei der wir erfuhren, dass Neuengamme 1938 zunächst nur als Außenlager des KZ Sachsenhausen dienen sollte, um die stillgelegte Ziegelei wieder in Betrieb zu nehmen. Nachdem die Hansestadt Hamburg mit der SS einen Vertrag über den Aufbau eines neuen Groß-Klinkerwerks geschlossen hatte, wurde Neuengamme ab Mitte 1940 zu einem eigenständigen Konzentrationslager. Ende 1940 waren bereits ca. 2.900 Häftlinge in Neuengamme inhaftiert, die Zahl der namentlich bekannten Toten betrug 432. Bis zur Befreiung durch die Briten im Mai 1945 stieg die Zahl der registrierten Häftlinge auf über 100.000, von denen mehr als die Hälfte das Lager nicht überlebten. In diesen fünf Jahren waren 90 Prozent der Häftlinge ausländischer Herkunft. So bildeten im Frühjahr 1942 sowjetische Zwangsarbeiter schnell die größte nationale Gruppe in Neuengamme. Im selben Jahr fanden auch zwei Vergasungen mit Zyklon B im Arrestbunker statt.

Um uns noch besser mit der Geschichte des KZ Neuengamme vertraut zu machen, wurden wir mit Informationsmaterial, Fotos, Zeichnungen und Zitaten ausgestattet. Nach einer 90-minütigen Vorbereitung präsentierten wir in Kleingruppen an einem von sieben ausgewählten Orten auf dem Gelände die erarbeiteten Ergebnisse. Zur Auswahl standen die Themen Ankunft der Häftlinge, Appellplatz, Unterkünfte, Ernährung, die Arbeitskommandos Klinkerwerk und Tongruben, Arrestbunker sowie die SS. Um das Fachwissen über die grausame Geschichte des ehemaligen Konzentrationslagers noch zu vertiefen, ergänzte unsere Projektleiterin die Vorträge mit zahlreichen erschreckenden Einzelschicksalen und Beispielen aus dem Alltag der Häftlinge.

Zum Abschluss unseres Rundgangs besuchten wir das „Haus des Gedenkens“, in dem auf zahlreichen Stoffbahnen die Namen der verstorbenen Opfer zu lesen waren. Insgesamt sind ca. 25.000 Namen von 55.000 Menschen zu sehen, welche das KZ Neuengamme nicht überlebt haben.

*Svea Spätlich, 24.2GE3*

## **Viel Müll auf wenig Fläche gesammelt**

Am Freitagvormittag des 23.06. sammelte die 7L Müll, um einen kleinen Teil ihrer Umwelt zu säubern. Die Klasse sammelte im Zuge des Projektes hinter der Aral Tankstelle in Hönisch. Ausgesucht wurde das kleine Stück hinter der Tankstelle, da bereits durch die Zeitung darauf

aufmerksam gemacht wurde, dass dort ein starkes Aufkommen von Müll sei, was sich bei den Vorbereitungen für das Projekt auch bestätigte.

Diese kleine Stelle wurde dann für anderthalb Stunden durchsucht und entmüllt. An dem Tag war einiges an Müll hinter Büschen und frei auf dem Boden zu finden. Die Schülerinnen und Schüler sammelten zahlreiche Flaschen, Dosen, Verpackungsmaterialien, Zigaretten und auch Kleidungsstücke vom Boden auf.

In der kurzen Zeit füllte die Klasse mehre Säcke Müll, welche danach ordnungsgemäß weggeworfen wurden.



Auf dem Weg zur Tankstelle ist die Klasse am Ufer der Aller entlang gegangen und begann dort schon Müll aufzuheben. Sie fanden unter anderem einen Grill und Essensreste, wodurch sich bereits vor der eigentlichen Sammelstelle ein paar Säcke Müll füllten.

Während die 7L am Ufer war, kamen Mitarbeiter der Stadt, welche täglich das Ufer der Aller abfahren, um die Mülleimer zu leeren und umherliegenden Abfall aufzusammeln. An dem Freitag sei wohl verhältnismäßig wenig Müll zu finden gewesen, da durch das schlechtere Wetter weniger Menschen dort Zeit verbringen würden. Die Mitarbeiter der Stadt und die begleitende Lehrkraft Frau Weimer-Schmidt, als auch die Organisatorin und FÖJlerin Leonie Müller freuten sich, dass die Schülerinnen und Schüler solch ein Engagement zeigten.

*Leonie Müller, FÖJ*

## Roter Teppich für unser Filmprojekt

Im Rahmen des Seminarfachs „Film“ entstand unter der hochmotivierten Regie von Silas Kruckenberg (Mitte) und mir (Anes Aydin, rechts) der Film „Subjection“ mit dem ehemaligen Schüler des DoGs Jan Sander (links) in der Hauptrolle. In diesem Kurzfilm stellen wir als Hobby-Gesellschaftskritiker die mediale und technologische Abhängigkeit vom Handy und den sozialen Medien als verzwickten Zeitreise-Thriller dar.



Nach der Abgabe und ersten erfolgreichen Vorstellung im Seminarfach brachte die starke Überzeugungskraft von Frau Monsees unser Filmteam dazu, den Kurzfilm beim Landesfilmwettbewerb „Die Filmklappe“ einzureichen. Über die Direkteinreichung schaffte es unser Film tatsächlich, eine begehrte und wenig vergebene Wildcard zu ergattern und wurde damit für den Hauptpreis der Kategorie 11-13 Klasse + BBS nominiert.

So begaben wir uns gemeinsam mit Frau Monsees am 28.6.23 voller Vorfreude nach Hannover zur Preisverleihung, um zu gewinnen. Nach einer von Filmprofis moderierten Vorstellung aller nominierten Filmprojekte in einer kleinen Runde kam es auch direkt zur Preisverleihung und... wir haben nicht gewonnen, schade. Dieses Jahr war die Konkurrenz wohl zu stark, so dass unser Film keinen Preis abräumen konnte. Dennoch war es eine schöne und empfehlenswerte Erfahrung, andere Filmtalente zu treffen und die besondere Atmosphäre auf dem roten Teppich zu erleben.

*Anes Aydin*

**Kammerchor: Rückblick auf das interdisziplinäre Projekt *FASZINATION RENAISSANCE***  
Im Mai und Juni 2022 haben wir uns auf eine spannende Reise in die Renaissance begeben.

Eine professionelle Dokumentation gibt Einblicke in das Schulprojekt, das in Kooperation mit VISION KIRCHENMUSIK im Rahmen der WESERFESTSPIELE entwickelt wurde.

Sie finden den Film hier:



#### **FASZINATION RENAISSANCE**

Die Zeitenwende zum 16. Jahrhundert ist eine der fruchtbarsten Epochen der euro...  
[www.youtube.com](http://www.youtube.com)

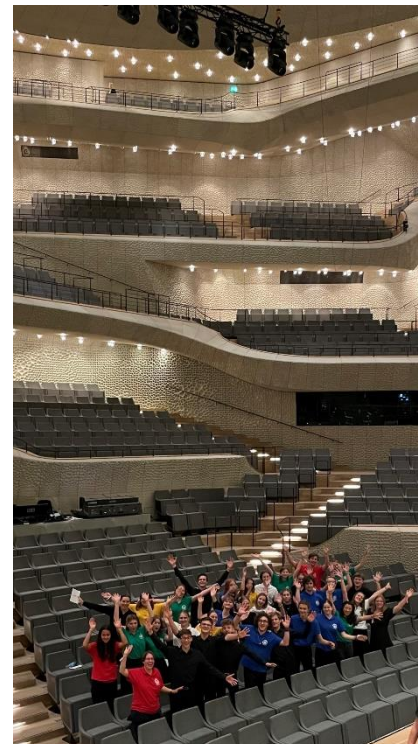
*Vanessa Galli für die Projektgruppe*

#### **Kammerchor singt in der Elbphilharmonie**

Unter 140 Bewerbern wurden 20 norddeutsche Chöre ausgewählt, am 1. und 2. Juli 2023 die Elbphilharmonie zum Klingen zu bringen. Mit dabei war auch der Kammerchor des Domgymnasiums, der bereits 2020 ausgewählt wurde, aber wegen Corona nicht in den Genuss kam, in der



Elphi zu singen. Umso größer war die Freude, dass diese einmalige Möglichkeit nun nachgeholt werden konnte. Neben Workshops und Vorbereitungen für das Abschlusskonzert am Sonntag mit 750 Sänger:innen im Großen Saal standen die 20 Chorkonzerte auf vier Bühnen im Mittelpunkt. Maximal 30 Minuten Programm konnten die Chöre präsentieren und boten den 3000 Besuchern eine große Vielfalt an Chormusik dar. Für viele



Kammerchorsänger/innen, die Chorleiterin und auch viele Eltern war es der erste Besuch in der Elphi und dieser wurde durch die Möglichkeit, dass die Jugendlichen als aktive Sänger/innen in diesem gigantischen Konzerthaus mitwirken durften und in Bereiche kamen, die für Besucher nicht zugänglich sind, für alle zu einem unvergesslichen Erlebnis.

*Vanessa Galli*

## DoG zeigt sich sportlich...

Bei den Jahrgangsturnieren der letzten Wochen zeigte sich das DoG von seiner sportlichen Seite. Die Jahrgänge 5 und 6 waren bei den Bundesjugendspielen, der Jahrgang 10 beim Tischtennis und Jahrgang 11 beim Hockeyturnier aktiv.

Am Montag und Dienstag vor den Zeugnissen werden dann noch die Kinder aus Jahrgang 5 ihr Völkerballturnier und die Kinder aus Jahrgänge 7 ihr Fußballturnier bestreiten.

Alle Bilder der Turniere finden Sie auf unserer Homepage unter:



<https://www.domgymnasium-verden.de/2399.html>

Ich bedanke mich ganz besonders bei den organisierenden Kolleginnen und Kollegen für die tollen Spiele und gratuliere herzlich allen Gewinnern!

Beim diesjährigen Stadtlauf hatte das Domgymnasium mit 16 Staffeln und 50 Schülern wieder das stärkste Meldeergebnis des Staffelwettkampfs. Bei den Läufen belegten die Kinder in der Staffel für die Klassen 5 -8 die Plätze 2 und 3, ebenso wie in den Staffeln der Klassen 9 und älter.

Die Bilder des Stadtlaufs und alle Platzierungen finden Sie auf unserer Homepage unter:

<https://www.domgymnasium-verden.de/2403.html>

*Peter Heilen, Sportobmann am DoG*

---

## Unsere *UNESCO-Arbeit* des letzten halben Jahres am Domgymnasium (in Auszügen)

### Holocaustgedenktag 2023

Wie 2022 haben auch in diesem Jahr Schüler und Schülerinnen einer 9. Klasse den Internationalen Holocaustgedenktag in Verden gestaltet. Die 9S1 mit ihrem Geschichtslehrer, Herr Bramstedt, hatten sich im Vorfeld in Kooperation mit dem Stadtarchiv Verden, deren Leiterin Frau Hinz ist, mit Biografien aus der jüdischen Gemeinde Verden auseinandergesetzt und bei der kleinen Gedenkfeier am 27. Januar 2023 vor dem jüdischen Mahnmal beim Rathaus Texte zu Jüdinnen und Juden aus Verden vorgetragen und weiße Rosen niedergelegt.

### Regionaltagung in Präsenz

Nach drei Jahren Pause fand Ende Februar 2023 die dreitägige Regionaltagung der niedersächsischen UNESCO-Projektschulen wieder statt. In Osterode am Harz haben die Schulkoordinatoren der 31 Schulen getagt. Viele Praxisbeispiele aus den verschiedenen Schulen, ein buntes Programm vor Ort und ein reger Austausch kennzeichneten diese Tagung, die alle Teilnehmer als sehr fruchtbar nach so langer Pause empfanden.

### Gift a Poem 2023

Vor dem Hintergrund des Krieges in der Ukraine hat die Deutsche UNESCO-Kommission am Welttag der Poesie, am 21. März, zur Aktion „Gift a Poem“ aufgerufen. Von Schülerinnen und Schülern ausgewählte oder selbst geschriebene Gedichte sollten „verschenkt“ werden. Der Deutschkurs von Frau Precht des 12. Jahrgangs hatte selbst Gedichte geschrieben, die der Schulgemeinschaft geschenkt wurden. Diese liefen über mehrere Tage über die Schulmonitore.

### UNESCO-Projekttag

Am 15. und 16.06. fanden nach dreijähriger Pause wieder Projekttag statt. Das übergeordnete Thema dieser Projekttag war die Nachhaltigkeit.

Die Jahrgänge 5 und 6 haben sich an einem Tag mit dem Thema Upcycling beschäftigt und aus unterschiedlichen alten Materialien neue interessante Dinge hergestellt, u.a. Insektenhotels und dekorative Alltagsgegenstände, die auf dem Sommerfest verkauft wurden.

Die Jahrgänge 7-10 konnten unterschiedliche Projekte, die von den Kolleginnen und Kollegen angeboten wurden, anwählen. Das Angebot umfasste eine große Bandbreite an Projekten: von Bewegung, über Kreatives bis hin zu Literarischem und Wissenschaftliche. Recherche in der

---

Stadtbibliothek und im schuleigenen Archiv, aber auch die Gestaltung der beiden Schulgärten und des Ziegengeheges standen zwei Tage lang auf dem Programm.

Der Jahrgang 11 hatte an den beiden Tagen das Thema „Berufsorientierung“, wobei eine Gruppe den NDR in Hamburg besucht hatte. Die zweite Gruppe hatte gemeinsam mit der Kunstschule Wandsbek einen kreativen Tag mit „Handlettering“ und dem Workshop „Auf den Spuren von Banksee“. Mit dem Thema „Staatsdilemma“, welches vom Jugendoffizier der Bundeswehr mit Hilfe eines Films vorbereitet und durchgeführt wurde, diskutierten die Schülerinnen und Schüler in Kleingruppen über Gerechtigkeit und ethische Entscheidung im politischen Kontext. Diese Aktivität war Bestandteil des zweiten Projekttages.

Der Abiturjahrgang 2024 hat am ersten Projekttag die Berufs- und Studienmesse „Vocatium“ in Bremen besucht. Der zweite Projekttag stand im Zeichen selbst organisierter Projekte, denen sich die Schülerinnen und Schüler zuordnen konnten. Frieden, Nachhaltigkeit und Gestaltung waren hier die Themen.

Auch die Ergebnisse dieses Jahrgangs wurden auf dem sehr stimmungsvollen Sommerfest am 17.06. präsentiert.

Einige der Ergebnisse der Projekte und Aktivitäten sind auch im Schulgebäude sichtbar, andere werden im Laufe der nächsten Wochen über die Homepage des Domgymnasiums veröffentlicht werden. Auch eine Präsentation über Taskcards wird vorbereitet.

**Weitere UNESCO-Projekte und -Aktivitäten** fanden im Rahmen unserer AGs und des alltäglichen Unterrichts statt: Besuch des schwedischen Chors mit großem Konzert im Dom, Dreams-Projekt zwischen uns und unserer Partnerschule in Südafrika, Schüleraustausch mit unserer Partnerschule aus den USA und Bulgarien, weitere Austausch- und Sprachfahrten wurden geplant und vorgestellt, Teilnahme an unterschiedlichen Wettbewerben und vieles mehr.

## **Ausblick:**

In Planung ist aktuell das **Ukraine-Recreation-Projekt**:

Im Rahmen dieses Projektes werden ca. 15 Jugendliche mit zwei Lehrkräften einer UNESCO-Projektschule aus der Ukraine zwischen dem 18.09. und 08.10.2023 bei Gastfamilien unserer Schülerinnen und Schüler aufgenommen und drei Wochen Erholung, Bewegung und eine Auszeit genießen können.

---

Wenn Sie Interesse haben, das Projekt als Gastfamilie oder in anderer Weise zu unterstützen, melden Sie sich gerne per Mail an Frau Wagenknecht:

[teodora.wagenknecht@domgymnasium-verden.de](mailto:teodora.wagenknecht@domgymnasium-verden.de)

Ebenfalls in Planung ist die Teilnahme am diesjährigen **Klimacamp** im September. Vorbereitungen dazu fanden schon an den Projekttagen im Rahmen eines von Frau Schelm und Frau Weimer-Schmidt geleiteten Projektes statt. Die Resilienz unserer Vegetation vor dem Hintergrund des Klimawandels war Thema des Projektes und wird auch im Rahmen des Klimacamps wissenschaftlich untersucht werden.

Mit der Teilnahme auch von Schülerinnen des Domgymnasiums wird die diesjährige **Herbstregionaltagung der niedersächsischen UNESCO-Projektschulen** Ende November in Hannover stattfinden. Vor allem das 70jährige Bestehen des internationalen Netzwerks der UNESCO-Projektschulen soll im Rahmen dieser Tagung thematisiert und gefeiert werden.

Vorbereitung des **Internationalen Holocaustgedenktales 2024** der Stadt Verden mit dem Kunstkurs von Frau Schwermer. In Kooperation mit dem Stadtarchiv und dessen Leiterin Frau Hinz haben sich die Schülerinnen und Schüler kreativ mit dem Thema Holocaust auseinandergesetzt. Weitere Planungen zur Gestaltung des Gedenktages folgen nach den Sommerferien.

*Teodora Wagenknecht (UNESCO-Koordinatorin am Domgymnasium)*

## Sommerfest am Domgymnasium

Am Samstag, den 17. Juni lud das Domgymnasium wieder zum alljährlichen Sommerfest ein. Bei schönstem Wetter präsentierte sich unsere Schule der Öffentlichkeit wieder mit einem vielfältigen Angebot unseres Schullebens. Neben den zahlreichen musikalischen Darbietungen der verschiedenen Musikgruppen inklusive zweier Auftritte der Schülerband Slam Funk unserer Partnerschule aus den USA konnte man auch die akrobatischen Künste der Zirkus-AG bewundern oder verschiedene Ergebnisse der vorangegangenen beiden Projektstage kennenlernen und stellenweise auch erwerben. So gab es beispielsweise eine gut besuchte Slow-Fashion-Kleiderbörse, bei der man gebrauchte Kleidungsstücke mitnehmen und ihnen so neues Leben einhauchen

konnte. Schüler verkauften selbst hergestellte Upcycling-Produkte wie Insektenhotels und ähnliches. Die Schülervvertretung hat die Restbestände ihrer Schulkleidung zum Verkauf angeboten, bevor die Lager in der Folgeweche wieder mit der neuen Kollektion gefüllt wurden.

Für das leibliche Wohl sorgten der SchMaZ-Verein mit Kaffee und Kuchen, während der kommende Jahrgang Herzhaftes in Form von Bratwürsten anbot.

Alles in allem war es ein gelungener Nachmittag, der wieder einmal zeigte, dass Schule nicht nur Lern-, sondern auch Lebensort unserer Schüler ist. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr, wenn wir unsere Gäste aufs Neue begrüßen dürfen.

*Thomas Menzel*



## Impressum

Diensteanbieter im Sinne des Telemediengesetzes: Land Niedersachsen. Das Land Niedersachsen ist eine juristische Person des öffentlichen Rechts.

Sie wird vertreten durch die Schulleitung: Dr. Dorothea Blume, SL'n bzw. Michael Spöring, StV, Domgymnasium Verden, Grüne Straße 32, 27283 Verden, Tel.: 04231 92380 - Fax: 04231 923829, E-Mail: [schulleitung@domgymnasium-verden.de](mailto:schulleitung@domgymnasium-verden.de).

Verantwortlicher für redaktionell-journalistische Angebote im Sinne des §55 Abs. 2 Rundfunkstaatsvertrages ist die Schulleiterin Dr. Dorothea Blume bzw. der ständige Vertreter Michael Spöring, erreichbar unter der oben angegebenen Adresse.